



**Klimaschutz im Landkreis Landsberg am Lech  
2022 – 2023**

## Inhalt

SACHSTAND- UND PROJEKTÜBERSICHT 2022 UND 2023 .....	3
1 Bewusstseinsbildung .....	4
1.1 Ausstellungen & Nachhaltigkeit .....	4
1.2 KlimaThemenTage 2022 „22 für's Klima“ .....	7
1.3 Bildung & Pressearbeit .....	10
2 Monitoring Klimaschutz und Energiewende, Vernetzung und Kooperationen.....	15
2.1 Klimaschutz mit System: Der European Energy Award (kurz: eea) & Bilanzierung.....	15
2.2 Vernetzung und Kooperationen .....	17
3 Mobilität .....	21
3.1 STADTRADELN 2022 & 2023.....	21
3.2 Ladeinfrastruktur im Landkreis Landsberg am Lech .....	23
4 Klimawandelanpassung.....	25
5. Projektideen und Ausblick.....	29
6. Unsere Projekte 2022 und 2023 in Bildern.....	31



## SACHSTAND- UND PROJEKTÜBERSICHT 2022 UND 2023

### Vorwort

Der vorliegende 3. Tätigkeitsbericht der Fachstelle für Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Landratsamt gibt einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche der Fachstelle im Hinblick auf abgeschlossene sowie laufende Projekte aus den Jahren 2022 und 2023, sowie einen Ausblick auf geplante Maßnahmen ab 2024.

Die Übersicht schließt an die Jahre 2021 und 2022 die im Zeichen der Corona-Pandemie standen, an. Alle Projekte und Einzelmaßnahmen konnten in der Umsetzung an das Vor-Corona-Niveau anknüpfen, wengleich Einsparungen im Klimaschutzbudget im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Bildung erste Auswirkungen zeigten und weitere zu erwartenden Budgetminderungen auch die Umsetzung künftiger Maßnahmen beeinflussen werden. Beherrschende Themen waren in den Berichtsjahren 2022 und 2023 der European Energy Award, die Wärmeversorgung und Windkraft, die überregionale Klimaagentur KLIMA<sup>3</sup> sowie die Klimawandelanpassung. Im Folgenden wird zusammenfassend für die Themenbereiche Klimaschutz und Klimawandelanpassung der Einfachheit halber öfters der Begriff „Klima“ verwendet. Ebenso verzichten wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) und benutzen öfters die männliche Form.

### Personelle und finanzielle Ausstattung

Das Klimaschutzteam besteht weiterhin aus 2 Vollzeitstellen mit 3 Mitarbeiterinnen für den allgemeinen Klimaschutz sowie Klimawandelanpassung sowie aus einer bis Ende 09/2024 befristeten Vollzeitstelle (1 Mitarbeiter) für das EU-LIFE Future Forest-Projekt. Das Klimaschutzbudget umfasst projektscharf Haushaltsmittel für die Handlungsbereiche wie: Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationsprojekte, Mobilität, Monitoring, Beratung, etc.

### **Legende:**



fortlaufende Projekte



abgeschlossene Projekte

### Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

**Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung sind wichtige und wirksame Instrumente in der Klimaarbeit**



**In den Berichtsjahren 2022 und 2023 hat die Fachstelle Klima ca. 200 Anfragen von Kommunen, Verbänden sowie Bürger bearbeitet und beantwortet**

# 1 Bewusstseinsbildung

Die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sind ganz wichtige Instrumente für die Klimaarbeit, denn nur mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit können die verschiedenen Zielgruppen auf regionaler Ebene erreicht, sensibilisiert und motiviert werden sich für den Schutz unserer Lebensgrundlagen zu engagieren.

Folgende Projekte wurden 2022 und 2023 in diesem Themenfeld umgesetzt:

## 1.1 Ausstellungen & Nachhaltigkeit

Laut Klimaschutzkonzept des Landkreises soll als Teil der Öffentlichkeitsarbeit jedes Jahr eine Klima-Ausstellung von der Fachstelle Klimaschutzmanagement geplant und vorgestellt werden. Auch 2022 und 2023 wurde jeweils eine Ausstellung für Bürgerinnen und Bürger im Foyer des Landratsamtes Landsberg am Lech präsentiert. Grundsätzlich versuchen wir mindestens drei Wochen die Ausstellungen im Foyer vor dem Großen Sitzungssaal zu belassen, eine Ausstellungseröffnung sowie Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen durchzuführen. Dadurch vermitteln wir wichtige Informationen über Klima, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie über unsere Arbeit.

Projektbeschreibung - Ausstellungen	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>AUSSTELLUNG 2022: PROJEKTAUSSTELLUNG „ALLESKÖNNER WALD“</b></p> <p>Das Projekt „<u>Future Forest</u>“, federführend in der Fachstelle Klimaschutzmanagement angesiedelt, befasst sich mit dem Ökosystem Wald und seinen Ökosystemleistungen.</p>  <p>Die Ausstellung, die vom 04.07.2022 bis einschließlich 22.07.2022 im Foyer des Landratsamtes Landsberg gezeigt wurde, stellte das EU-LIFE-Projekt vor und befasste sich mit folgenden Fragen:</p> <p>Welche Stärken &amp; Funktionen leistet der Alleskönner Wald für uns?                  Welche besondere Rolle nimmt der (Wald-)Boden ein?                  Wie hilft uns der Wald bei der Anpassung an den Klimawandel?                  Ein virtueller Rundgang am und durch den Waldboden rundete die Ausstellung ab.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Stadt Landsberg</li> <li>✚ Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</li> <li>✚ Fünf Kommunen des Landkreises</li> <li>✚ Waldbesitzer</li> </ul> 

**AUSSTELLUNG 2023: „RESSOURCENEFFIZIENZ – WENIGER IST MEHR“**



Die Wanderausstellung zum Thema „Ressourceneffizienz“, wurde uns vom Landesamt für Umwelt (LfU) ausgeliehen und wurde vom 13.11.2023 bis einschließlich 23.11.2023 im Landratsamt ausgestellt.

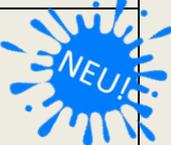
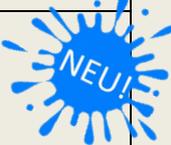
- ✚ Landesamt für Umwelt (LfU) in Augsburg
- ✚ Bildungseinrichtungen

Ein effizienter Umgang mit den verfügbaren Ressourcen ist eine ökonomische und ökologische Notwendigkeit. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff Ressourceneffizienz, der in aller Munde ist? Warum ist es notwendig effizient mit Ressourcen umzugehen? Welche Rohstoffe gibt es in Bayern überhaupt?

Diese und weitere Fragen wurden unter dem Motto "Weniger ist mehr" in der Wanderausstellung Ressourceneffizienz beantwortet.



Lageplan des Foyers im Hauptgebäude des Landratsamtes wo öfters Ausstellungen gezeigt werden

Projektbeschreibung - Nachhaltigkeit	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IM LANDRATSAMT LANDSBERG AM LECH</b></p> <p>Im Zuge des eea-Prozesses wurden verschiedene Maßnahmen erarbeitet, die in Form eines Arbeitsprogrammes zusammengefasst wurden. Eine Maßnahme befasst sich mit der Erarbeitung und Einführung einer nachhaltigen Beschaffungsleitlinie, die eine nachhaltige Beschaffung unterschiedlicher Produktgruppen beschreibt. Nach Fertigstellung der Leitlinie wird diese in den inneren Verwaltungsbetrieb integriert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Fachstelle Kommunale Entwicklungspolitik</li> <li> Landkreisverwaltung</li> </ul> 
<p><b>GRUNDLAGENWORKSHOP „NACHHALTIGE BESCHAFFUNG“ FÜR MITARBEITER DES LANDKREISES UND DER LANDKREISGEMEINDEN</b></p> <p>Als Vorbereitung für die Einführung der Nachhaltigen Beschaffung in den internen Verwaltungsbetrieb wurde ein Grundlagenworkshop für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt und der Kreisgemeinden organisiert. In diesem Workshop wurden allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit, einen Überblick über die verschiedenen Siegel und auch ein kleiner Einblick über rechtliche Voraussetzungen gegeben. Abgerundet wurde der Workshop mit einigen praxisnahen Aufgaben, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das eben Erlernte anwenden konnten.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> Fachstelle Kommunale Entwicklungspolitik</li> </ul> 
<p><b>SWEET REVOLUTION -DEZEMBER -GEWINNSPIEL</b></p> <p>Da der Landkreis Landsberg am Lech bemüht ist, das Thema nachhaltige Beschaffung in verwaltungsinternen Vorgängen zu etablieren und diesen Bereich weiter auszubauen, wurde ein Projekt für die Sweet Revolution-Bewegung entwickelt. „Sweet Revolution“ ist eine Kampagne der Fairtrade-Bewegung die auf Missstände in der Kakaoproduktion aufmerksam machen und die Bekanntheit der nachhaltigen Kakaoproduktion vergrößern soll. Anlässlich der „Sweet-Revolution“-Kampagne haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt die Gelegenheit an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Ebenfalls wurde das Gewinnspiel für Bürgerinnen und Bürger angeboten, unter Social Media-Begleitung.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> Fachstelle Kommunale Entwicklungspolitik</li> <li> Social Media-Management des Landkreises</li> </ul> 

## 1.2 KlimaThemenTage 2022 „22 für's Klima“

Da Klimaarbeit eine facettenreiche Aufgabe darstellt, sind auch die thematischen Schwerpunkte sehr unterschiedlich und zahlreich: Erneuerbare Energien, Mobilität, Gesundheit, Abfallvermeidung, Nachhaltigkeit und vieles mehr. Um die Inhalte des Klimaschutzes besser in die Öffentlichkeit zu tragen und möglichst viele Zielgruppen zu erreichen, werden öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate verschiedenster Art eingesetzt. Folgende Projekte verdeutlichen diesen Ansatz. Anknüpfungspunkt waren die KlimaThemenTage 2021 (s. 2. Tätigkeitsbericht)



Prof. Dr. Harald Lesch bei seinem Vortrag in Landsberg zum Thema Klimawandel & Gesundheit am 23.05.2022.

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Eine facettenreiche Aufgabe erfordert unterschiedliche und kreative Darstellungsformate um einzelne Zielgruppen besser zu erreichen

### Projektbeschreibung - KlimaThemenTage

#### FACHVORTRAG ZU KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT MIT PROF. DR. HARALD LESCH UND DR. MARTIN HERRMANN



Prominente Gäste haben über 500 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises tief in das Thema Klimawandel & Gesundheit eingeführt. Prof. Dr. Harald Lesch und Dr. Martin Herrmann von der bundesweiten Gesundheitsallianz K.L.U.G. sowie Medizinstudierende gestalteten einen informativen Abend zum Thema in der vollbesetzten

Aula der Mittelschule in Landsberg. Mit dabei waren in einer externen Ausstellung Akteure der Katastrophen- und des Zivilschutzes wie THW, Bay. Rotes Kreuz sowie eine lokale Buchhandlung die Fachbücher zum Thema präsentierte.

### Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status

-  K.L.U.G. Allianz Klimawandel und Gesundheit
-  Prof. Dr. Harald Lesch
-  Katastrophen- und Zivilschutz
-  Buchhandlung Hansa



**KLIMATHEMENTAGE – „22 FÜRS KLIMA“**



Unter dem Motto „22 fürs Klima“ präsentierten sich ähnlich wie schon 2021 öffentlichkeitswirksame Aktionen im neuen Format. Beginnend mit dem 22. April 2022 am EarthDay, fanden 4 KlimaThemenTage im Landkreis Landsberg am Lech statt, mit je einem aktuellen thematischen klima- und umweltschutzrelevanten Schwerpunkt.

Folgende KlimaThemenTage wurden 2022 und 2023 durchgeführt:

**22.04.2022 EarthDay 2022 „Unsere Masche: Die bessere Tasche“ Mit mach-Aktionstag** mit dem Steinzeitdorf Pestenacker

**23.05.2022 Vortragsabend** zu Klimawandel & Gesundheit mit K.L.U.G. und Prof. Dr. Harald Lesch

**09.07.2022 Vogelstimmenführung „Gemeinsam für die (Um)Welt“** mit dem Fachbereich Inklusion im Wildpark Landsberg

**15.09.2022 „Wärme intelligent verschwenden!“**, Vortrag mit LENA e.V. und Timo Leukefeld

**22.04.2023 „Klein starten – Schluss mit warten: Invest in our planet“ Informations- und Mitmachttag** mit dem Steinzeitdorf Pestenacker

**04.06.2023 Aktionstag UNESCO Welterbe-Tag** im Steinzeitdorf unter Mitwirkung der Fachstelle Klima

- ✚ UNESCO Weltkulturerbe, Steinzeitdorf Pestenacker
- ✚ K.L.U.G. Allianz Klimawandel und Gesundheit
- ✚ Fachstelle Inklusion im Landratsamt
- ✚ LENA e.V. und Gastreferent Timo Leukefeld
- ✚ LBV Landsberg



**HAND IN HAND IM KLIMASCHUTZ UND INKLUSION – GEMEINSAM FÜR DIE (UM-) WELT 2022**



Wir wachsen zusammen als Projektpartner, Beteiligte, Akteure für eine lebendige Gesellschaft zum Schutz unserer (Um)Welt. Unter diesem Motto fand eine Aktion des Klimaschutzmanagements zusammen mit dem Fachbereich Inklusion und dem Landesbund für Vogelschutz im Wildpark in Landsberg statt. Menschen mit und ohne Einschränkungen machten sich auf unter Leitung der Umweltpädagogin Thea Wolf vom LBV, das Ökosystem und Erholungsgebiet Lechauen kennenzulernen. Geboten wurden bei einem Rundgang, Natur- und Vogelbeobachtung, Informationen über Flora und Fauna sowie jede Menge Spiel & Spaß

- ✚ Fachbereich Inklusion im Landkreis
- ✚ Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Landsberg am Lech



**KLIMASCHUTZ UND STEINZEIT VEREINT –  
EARTH DAY 2023 IM LANDKREIS LANDSBERG AM LECH**



Am 22. April findet der alljährliche Earth Day statt - Weltweit werden an diesem Tag zahlreiche Klima- und Umweltaktionen von unterschiedlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden durchgeführt. Das gemeinsame Ziel: Die Aufmerksamkeit von möglichst vielen Menschen zu diesen Themen wecken und eine große Beteiligung der Bürger an Klima- und Umweltschutzprojekten schaffen.

Diesen internationalen Tag der Erde haben 2023 die Fachstelle Klimaschutz im Landratsratsamt Landsberg und das

Steinzeitdorf Pestenacker mit einer gemeinsamen Aktion unterstützt. Unter dem Motto „Klein starten – Schluss mit warten! Invest in our Planet“ wurde am 22. April ein buntes Programm angeboten: Mittels verschiedener Infostände und Mitmach-Aktionen konnten den Besucherinnen und Besucher im Steinzeitdorf viele Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie Leben und Konsum nachhaltiger gestalten können.

An den vielen verschiedenen Mitmach-Stationen für Klein und Groß konnten beispielsweise eigene Samenkugeln hergestellt, verschiedene Kräuter im selbstbemalten Blumentopf eingepflanzt, persönlich zusammengestellte Teemischung genossen oder auch nachhaltige Obst- und Gemüsetaschen geflochten werden.

- + Koordinationsstelle UNESCO-Weltkulturerbe Steinzeitdorf Pestenacker
- + Umweltvereine & Verbände
- + Weitere Fachbereiche in der Landkreisverwaltung



Vortrag mit Timo Leukefeld



### 1.3 Bildung & Pressearbeit

**„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“**

– Marie von Ebner-Eschenbach (1830 – 1916 mährisch-österreichische Schriftstellerin und Uhrmacherin).

... daher liegt ein besonderes Augenmerk auf die kommenden Generationen. Sie sind diejenigen für die noch mehr wie heute die Sicherung der menschlichen Lebensgrundlagen zum zentralen Thema werden wird, angesichts der großen Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenverfügbarkeit oder Überbevölkerung. Als Entscheidungsträger von morgen, werden sie darüber hinaus die große Verantwortung für unsere Umwelt mittragen und Lösungen für die Klimakrise finden müssen. Dies kann nur dann gelingen, wenn Zusammenhänge, wissenschaftliche Fakten, Ursachen und Auswirkungen von Klimaveränderungen bekannt, verstanden und richtig eingeordnet werden.

Auch eine entsprechend intensive Pressearbeit gehört zu den Hauptaufgaben des Klimaschutzmanagements, getreu dem Motto „Tu Gutes und rede darüber“. Dadurch sollen Verständnis und Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen und Klimawandelanpassung in der Bevölkerung gefördert werden. Sicherlich kann unsere Arbeit nur dann gelingen, wenn wir es schaffen auf einer breiten Basis politische Gremien sowie Bürgerinnen und Bürger aller Zielgruppen mitzunehmen.

#### Bildung & Pressearbeit

Der Fokus liegt nicht auf das Vergangene, sondern auf das Wesentliche in der Zukunft

Eine gemeinschaftliche und umfassende sowie intradisziplinäre Aufgabe wie der Klimaschutz kann nur durch gemeinsames Wirken gelingen.

#### Projektbeschreibung - Bildung

##### LANDKREISWEITE BILDUNGSINITIATIVE „KLIMAMOBILL“



Das Projekt KlimaMobiLL ist ein mobiles Bildungsangebot für Kindergärten und Grundschulen. Das Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung und die Kreisgruppe Landsberg des BUND, hat für die Lehreinheiten Bildungsmodule für Kindergärten

und Grundschulen entwickelt.

Die buchbaren Lehreinheiten decken wichtige Bereiche der Klimathematik ab und können altersgerecht und spielerisch von den Kindern und Schülern erarbeitet werden. Angeboten werden die Themenbereiche: Erneuerbare Energien, gesunde Ernährung und Abfallvermeidung sowie Bedeutung der Bäume für unser Leben. Durchgeführt wurden von Januar bis November 2022 insgesamt 56 Lehreinheiten und von Januar bis November 2023 insgesamt 40 Lehreinheiten mit 1.500 Kindern.



#### Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status

-  Bund Naturschutz Kreisgruppe Landsberg am Lech
-  Abfallwirtschaft LKR Landsberg am Lech



**LANDKREISWEITE BILDUNGSINITIATIVE „KLIMAMOBILL - MOORTASTISCH!“**



Der Schutz und die Renaturierung von Feuchtgebieten und Mooren sind nicht nur heute ein unverzichtbarer und wichtiger natürlicher Bestandteil des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung. Sie werden auch künftig immer mehr an Bedeutung gewinnen. Daher haben die Fachstelle für Klimaschutz und die Kreisgruppe Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), das Thema Moore in ihre Bildungsarbeit aktiv integriert.

Das neue Projekt „MoorTastisch!“ als mobiles Bildungsangebot für Schulklassen konzipiert, bringt Kindern und Jugendlichen das Moor als besonderes Ökosystem näher und ermöglicht dazu mit den Wissens- und Werkzeugkisten echtes Freiland-Erlebnislernen. Das Klimaschutzmanagement war sowohl bei der konzeptionellen Entwicklung des Projektes als auch bei der technischen Ausstattung beteiligt und finanziert es aus seinem Klimaschutzbudget.



**„WIR MACHEN MOBIL FÜR MOORERHALTUNG ALS BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ!“**

**KOSTEN**  
Wir halten Klimaschutz und Bildung für wichtig und zukunftsweisend. Wir sehen daher dieses Projekt als eine Investition in unsere Zukunft und bieten es als **kostenfreies** Angebot für Bildungseinrichtungen an.

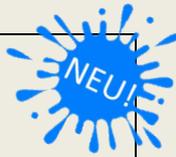
**ANMELDUNG**  
Melden Sie sich mit Ihrer Klasse an:  
**LBV-Kreisgruppe Landsberg am Lech**  
Ansprechpartnerin:  
Thea Wolf  
E-Mail: [thea.wolf@lbv.de](mailto:thea.wolf@lbv.de)  
Tel.: 08243 - 3053

**Klima MOBIL**  
**MoorTastisch!**

EIN UMWELTBILDUNGSPROGRAMM ZUM MOOR- UND KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS LANDSBERG AM LECH  
eine Kooperation des Klimaschutzmanagements mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Kreisgruppe Landsberg am Lech.



Klimaneutral  
LANDSBERG AM LECH  
LBV  
Klimaschutz  
Landkreis Landsberg am Lech



Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Landsberg am Lech



<p><b>Projektbeschreibung - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b></p>	<p><b>Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status</b></p>
<p><b>PRESSE- UND MEDIENBEGLEITUNG</b></p>  <p>Für die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen ist auch im Klimaschutz eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Bekanntmachen bzw. Bewerben der Aktionen nötig.</p> <p>Das Klimaschutzmanagement des Landkreises verfasst zusammen mit der Pressestelle regelmäßig Artikel, Pressemitteilungen und Anzeigen in der lokalen Presse sowie themenbezogen in Zeitschriften, wie „Jezza“ oder „Mein Landkreis“. Ebenso werden die zur Verfügung stehenden Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram für zeitnahe Informationen zu Veranstaltungen und Projekten genutzt.</p>	<p>Pressestelle und Socialmediateam der Landkreisverwaltung</p> 
<p><b>INTERNETAUFTRITT DES KLIMASCHUTZMANAGEMENTS</b></p>  <p>Der Fachbereich Klimaschutzmanagement verfügt über einen eigenen Internetauftritt.</p> <p>Unter <a href="http://www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de">www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de</a> sind zahlreiche Informationen, aktuelle Veranstaltungs-Termine, Beratungsangebote, Infos zu Vernetzungs- und Kooperationspartnern, Projektbeschreibungen sowie kostenlose Mitmach-Tools für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung zu finden.</p> <p>Die Webseite wird regelmäßig entsprechend aktualisiert und angepasst.</p> 	

**NEWSLETTER LKR.KLIMANEWS**



Seit Dezember 2020 erhalten unsere kreisangehörigen Gemeinden dreimal jährlich den aktuellen Newsletter des Fachbereichs Klima, in Form des Newsletters LKR.KlimaNews.

Darin informieren wir über aktuelle Projekte unserer Fachstelle im Landkreis und teilen wichtige Informationen rund um die Themen Klima und Energie.

Zudem dient der Newsletter als Austauschplattform.

☚ kreisangehörige Kommunen



**SOLARPOTENTIAL- UND GRÜNDACHKATASTER DES LANDKREISES, JETZT MIT DEM ZUSATZMODUL SOLARBÖRSE**



Für den Landkreis Landsberg am Lech und seine 31 Kommunen gibt es seit Anfang 2022 ein Solarpotential - und Gründachkataster das sehr gut von Bürgern genutzt wird. Mit Hilfe dieses Tools können interessierte Bürgerinnen und Bürger die Potenziale im Bereich Photovoltaik, Solarthermie und Begrünung ihres Hausdachs ermitteln und die Wirtschaftlichkeit berechnen lassen.

Ergänzt wird das Tool seit 2022 durch eine sogenannte Solarbörse für Anbieter einer zu verpachtenden Dachfläche. Für jede Kommune wurde ein eigener Zugang erstellt um das für kreisangehörige Gemeinden kostenfreie Angebot gemeindescharf auf der jeweiligen kommunalen Webseite zu verlinken.

☚ Fa. Geoplex GIS GmbH

Das Solarpotential - und Gründachkataster ist auf Landkreisebene von der Klimaschutzwebseite abrufbar.



**DIE KLIMASCHUTZ BIBLIOTHEK – INTERNE INFORMATIONSPLATTFORM IM LANDRATSAMT**



Auf den Intranet-Seiten des Landratsamtes verfügt die Fachstelle Klima über eine eigene kleine Rubrik genannt „Klimaschutz-Bibliothek.“

Diese wird genutzt um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwaltungsintern über

aktuelle Themen, Beratungsangebote und Projekte im Bereich Klimaschutz, Energieeinsparung, Klimawandel usw. zu informieren und den Kolleginnen und Kollegen Alltags-Tipps zu Energie und Klima an die Hand zu geben.

Die Themen wechseln nach Bedarf und Aktualität.

Landkreis-  
verwaltung



**NACHWUCHSFÖRDERUNG & MENTORING**



Die Mitarbeiterinnen des Klimaschutzmanagements kümmern sich um die fachliche Begleitung von Praktikanten, Auszubildenden und Anwärtern und führen diese an die Aufgabenfelder des Klimaschutzes und der Klimaanpassung durch Beteiligung an Projekten und Sitzungen heran.

Darüber hinaus leisteten wir Mentoring-Unterstützung für neue Kolleginnen und Kollegen regional wie überregional, nehmen an Umfragen teil und beteiligen uns an Interviews im Rahmen der Erstellung von studentischen Arbeiten wie Studien-Bachelor- oder Masterarbeiten.

Landkreis-  
verwaltung;  
Klimaschutz-  
manager



## 2 Monitoring Klimaschutz und Energiewende, Vernetzung und Kooperationen

Der energetische Dreisprung umfasst die Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Deutschland: Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien. Diese Schritte sollen langfristig zur entscheidenden Reduktion der Treibhausgasemissionen und zum klimaneutralen Wirtschaften führen. Der Landkreis Landsberg am Lech möchte hierzu einen aktiven Beitrag leisten und seine Vorbildfunktion wahrnehmen.

### 2.1 Klimaschutz mit System: Der European Energy Award (kurz: eea) & Bilanzierung



Da kommunale Verwaltungen in Deutschland die Klimaneutralität anstreben und eine Vorbildfunktion einnehmen, nimmt der Landkreis Landsberg am Lech seit dem 1. September 2020 als Kreisverwaltung an dem Zertifizierungssystem European Energy Award (kurz: eea) teil.

**Energie**

**Der Landkreis Landsberg am Lech will seiner Vorbildfunktion im Klimaschutz gerecht werden.**

**Durch die Teilnahme am eea®, bekennt sich der Landkreis zu den ehrgeizigen Zielen der Bundesregierung im Klimaschutz**

Projektbeschreibung – Monitoring Klimaschutz & Energiewende	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>EUROPEAN ENERGY AWARD® (KURZ: EEA)</b></p> <p>Der <u>European Energy Award</u> eea® ist ein Qualitätsmanagementsystem, welches die Klimaschutzarbeit bewertet und begleitet mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität so wie diese von der Bundesregierung für 2045 beschlossen wurde. Der Prozess orientiert sich an dem in der Wirtschaft üblichen Management Zyklus wie Total Quality Management TQM und macht die Erfolge einer Kommune bei Energieeffizienz und Klimaschutz mess- und sichtbar.</p> <p>Für die Auszeichnung mit dem European Energy Award® muss die Kommune Anforderungen vergleichbar der ISO 14000 im energierelevanten Bereich erfüllen und 50% der möglichen Punkte erreichen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Bundesgeschäftsstelle eea</li> <li>✚ Energie- und Umweltzentrum Allgäu eza gGmbH</li> <li>✚ Weitere Fachbereiche in der Landkreisverwaltung</li> </ul>

Die Prüfung der Klimaschutzaktivitäten des Landkreises erfolgte in den folgenden sechs verschiedenen landkreisrelevanten Handlungsbereichen:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation



Unter der Begleitung des externen eea-Beraters, Energie- und Umweltzentrum eza! gGmbH, unterzog sich der Landkreis nach dreijähriger eea-Prozessbeteiligung im Sommer 2023 dem externen Audit. Mit einem Spitzenergebnis von knapp 60% der

möglichen Punkte wurde der Landkreis trotz nachgeschärften Bewertungskriterien zur Europäischen Energie- und Klimakommune zertifiziert.

Anerkennend bewertet wurden Maßnahmen in allen Handlungsfeldern, wie z.B. die Bildungs- und Kommunikationsangebote des Landkreises, die überregionale Vernetzung im Klimaschutz, die Reduktion des Energiebedarfs und der THG-Emissionen in den Liegenschaften, der Ausbau des Radewegnetzes usw.

Der Auditor bemängelte wiederum die nicht vorhandene Sichtbarkeit des Klimaschutzes in der Landkreisverwaltung, die knappe personelle Ausstattung der Fachstelle für Klimaschutz sowie die fehlenden verbindlichen quantitativen Zielsetzungen im Klimaleitbild des Landkreises oder zum Umbau des Gebäudebestands des Landkreises mit dem Ziel einer THG-Neutralität bis 2040.

european energy award



### ENERGIE- UND THG BILANZ FÜR DEN LANDKREIS 2023



Nach der Erstellung der Bilanz zum Klimaschutzkonzept des Landkreises im Jahr 2013 und einer erneuten Bilanzierung 2018, wurde der Landkreis auch im Jahr 2023 für die Jahre 2019 bis 2022 bilanziert.

Die Landkreisbilanz wird nach Vorgabe im Klimaschutzkonzept in regelmäßigen Abständen durchgeführt und die dafür benötigten Daten kontinuierlich erfasst.

- ☑ Klimabündnis
- ☑ Energieversorger
- ☑ Kaminkehrer



## 2.2 Vernetzung und Kooperationen

Die Folgen des Klimawandels machen bekannter Weise weder an kommunalen, gemeindlichen oder Landkreisgrenzen halt. Daher müssen auch alle Bemühungen im Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel regional ausgedehnt und verstärkt werden. Die benachbarten Landkreise Landsberg am Lech, Starnberg und Fürstenfeldbruck gehen einen gemeinsamen Weg in der Zusammenarbeit und bündeln ihre Klimaschutzbemühungen. Sie gründeten dafür ein gemeinsames Kompetenzzentrum für Energie und Klima, die Energie- und Klimaagentur KLIMA<sup>3</sup> gGmbH.

Das gemeinsame Ziel ist, die Energiewende in den drei Landkreisen Fürstenfeldbruck, Starnberg und Landsberg am Lech umzusetzen.

### Kooperationen

**KLIMA3 – das regionale Kompetenzzentrum in der Region zum Klimaschutz und zur Energiewende**

Die Energie- und Klimaagentur berät Landkreise, Kommunen, Unternehmen und Bürger bei allen Fragen rund um Energiesparen, Klimaschutz und erneuerbare Energien.

### Projektbeschreibung – Vernetzung und Kooperationen

### Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status

#### ÜBERREGIONALE KLIMA- UND ENERGIEAGENTUR DER LANDKREISE LANDSBERG AM LECH, STARNBERG UND FÜRSTENFELDBRUCK

Seit 2019 wurde die Gründung einer Agentur für Energie- und Klimaschutz mit Unterstützung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu eza! vorbereitet. Im September 2022 war es soweit: Nach rund 3 Jahren Vorarbeit war der Weg frei mit der Förderung des Bayerisches Staatsministeriums für Wirtschaft,



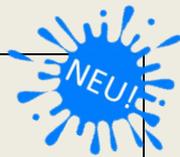
Landesentwicklung und Energie, ein gemeinsames Kompetenzzentrum zu gründen.



KLIMA<sup>3</sup> agiert als selbständiges Kommunalunternehmen aller 3 Landkreise außerhalb der Landkreisverwaltungen und hat den Dienstsitz im Grenzbereich der drei Landkreise in der Gemeinde Türkenfeld. Bereits im ersten Jahr wurden gemeinsame Klimaprojekte angestoßen und durchgeführt, wie Vernetzungs- und Austauschtreffen, Info-Tag der offenen Tür mit vielen Vorträgen und Ausstellern, Windinformationstag, Wärmetag, Ausweitung der Energieberatungen und Unterstützung der Gemeinden bei der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung.

- ✚ Landkreis Fürstenfeldbruck
- ✚ Landkreis Starnberg
- ✚ Energie- und Umweltzentrum Allgäu eza!
- ✚ Energiewendevereine der drei Landkreise
- ✚ Landkreisverwaltungen der drei Landkreise
- ✚ Politische Gremien der drei Landkreise





**KLIMASCHUTZNETZWERK AUF LANDKREISEBENE**



Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes 2013 haben sich sowohl Landkreis als auch alle kreisangehörigen Gemeinden selbstverpflichtet Maßnahmen im Klimaschutz umzusetzen. Inzwischen wurden mit unterschiedlichen Gesetzen wie das Klimaschutzgesetz,

Gebäudeenergiegesetz, Wärmeplanungsgesetz etc. rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen, die die Gemeinden und Landkreise in die Pflicht nehmen, aber auch ermöglichen wichtige Themen wie Energie- und Wärmewende aktiv anzupacken.

Der Landkreis hat dabei eine unterstützende und beratende Aufgabe. Um Wissen in die Gemeinden zu bringen, Akteure zu vernetzen und gemeinsame Aufgaben zu bewältigen, hat das Klimaschutzmanagement 2022 ein landkreisweites Netzwerk mit Gemeinderäten, Bürgermeistern, engagierten Akteuren aus jeder Gemeinde des Landkreises gegründet.

Das Netzwerk trifft sich dreimal jährlich in verschiedenen Gemeinden des Landkreises und beschäftigt sich mit Themen wie Geothermie, kommunale Wärmeplanung, Windkraft oder Klima-Best Practice Beispielen.

-  Kommunale Vertreter
-  Lena e.V.
-  Klima3
-  Fachleute und Experten



SOLARKAMPAGNE „MEIN SOLAR PROJEKT“ MIT LENA E.V. 2021-2023



Bereits im Jahr 2021 fanden die ersten Termine der Solarkampagne „Mein Solarprojekt“ statt. Die Fachstelle Klimaschutz unterstützte die Landsberger Energieagentur LENA e.V. organisatorisch und finanziell bei der Durchführung von Vortragsabenden und Informationsgesprächen in den Gemeinden des Landkreises zu den Themen Photovoltaik und Solarthermie.

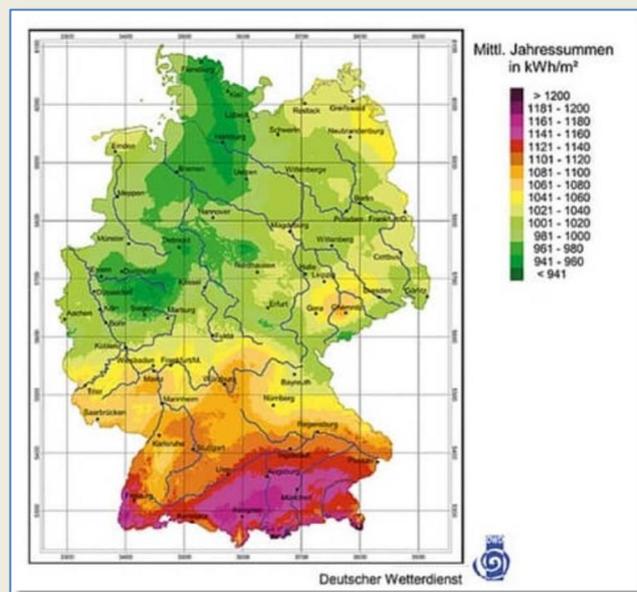
Die für Bürger kostenfreien Informationsabende fanden in praktisch allen Gemeinden des Landkreises statt mit der Unterstützung der lokalen Bürgermeister und Gemeinderäte.

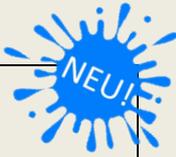
Thematische Schwerpunkte bei den Vorträgen waren die technischen und wirtschaftlichen Aspekte der Nutzung von Solarenergie, speziell von Photovoltaik. Unterstützt wurde das Projekt durch das fertiggestellte Solarpotentialkataster des Landkreises als niederschwelliges Beratungsangebot zur Nutzung der Solarenergie. Das Projekt wurde Anfang 2023 abgeschlossen und von einer Wärmekampagne gefolgt.

-  LENA e.V.
-  Kreisangehörige Kommunen
-  Bürgermeister



Sunshine-State Landkreis  
Landsberg am Lech





# mein WÄRMEprojekt

## KAMPAGNE „MEIN WÄRME PROJEKT“ MIT LENA E.V. 2021-2023

Analog zur Kooperation in der abgeschlossenen Solarkampagne, unterstützt die Fachstelle Klima eine weitere Informationskampagne,



diesmal zum Thema Wärmeversorgung mit dem Ziel die Wärmewende im Landkreis voranzutreiben. Ziel der Kampagne ist es durch kostenfreie Informationsveranstaltungen Bürger und Kommunen fachlich und neutral über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung zu informieren.

Folgende Themen werden dabei vorgestellt und diskutiert:

- Gesetzliche Vorschriften
- Fördermöglichkeiten
- Kostenvergleich verschiedener Lösungen
- Heizen mit Holz
- Verschiedene Wärmepumpenlösungen
- Die passende Lösung für mein Gebäude

Die Teilnehmer hatten immer im Anschluss der Vorträge die Möglichkeit mit anwesenden politischen Entscheidungsträgern der Gemeinde sowie Experten ins Gespräch zu kommen. Die Kampagne fand auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaften statt und wurde in den benachbarten Landkreisen Fürstentfeldbruck und Starnberg durch die neu gegründete Energie- und Klimaagentur KLIMA<sup>3</sup> ebenfalls durchgeführt.

- ✚ LENA e.V.
- ✚ KLIMA 3
- ✚ Kreisangehörige Kommunen
- ✚ Verwaltungsebenen
- ✚ Bürgermeister



## ENERGIEBERATUNGEN MIT DER VERBRAUCHERZENTRALE



Das Klimaschutzmanagement arbeitet zusammen mit der Verbraucherzentrale und mehreren zertifizierten Energieberatern zusammen und bietet für private Haushalte Energieberatungen an. Diese werden entweder vor Ort bei den Beratungssuchenden nach Bedarf oder 1 x monatlich stationär im Landratsamt angeboten. Darüber hinaus werden auf der Webseite des Fachbereichs Klima kostenfreie Beratungstools wie co2online,

Solar- & Gründachkataster sowie eine Solarbörse zur Verfügung gestellt.

- ✚ Energieberatung der Verbraucherzentrale
- ✚ Energieberater



### 3 Mobilität

Ein ebenfalls wichtiges Thema im Bereich Klimaschutz stellt der Verkehrssektor dar. Durch den mobilisierten Individualverkehr, werden 1/3 der Treibhausemissionen sowie des Endenergieverbrauchs im Landkreis verursacht. Dadurch wird die Rolle, die der Verkehrssektor für die Energie- und Klimawende einnimmt aber auch die Notwendigkeit weiterhin nachhaltige Mobilitätsangebote im Landkreis zu fördern, ersichtlich.

**Mobilität**

**Mit einem 1/3 des Gesamtenergieverbrauchs und verursachten Emissionen im Landkreis, ist der Mobilitätssektor ein wichtiges Handlungsfeld im Klimaschutz**

#### 3.1 STADTRADELN 2022 & 2023

Der Landkreis Landsberg am Lech beteiligt sich seit 10 Jahren an der internationalen Klimabündnis-Aktion „STADTRADELN“. Im dreiwöchigen Aktionszeitraum werden möglichst viele Kilometer geradelt um ein Zeichen für die Förderung des Radverkehrs und für den Klimaschutz zu setzen.

Mit Hilfe von regionalen Sponsoren können die erfolgreichsten Radler-Teams, Schulen, Vereine und Einzelradler ausgezeichnet werden. Durch die Unterstützung des Logistikzentrums EDEKA Landsberg können darüber hinaus seit 2020 soziale, klimaaktive Projekte oder Institutionen im Landkreis finanziell unterstützt werden.



Projektbeschreibung - STADTRADELN	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>STADTRADELN 2022-2023</b></p>  <p>Im Jahr <b>2022</b> fand der dreiwöchige <u>STADTRADELN</u>-Zeitraum vom 26.06.2022 bis einschließlich 16.07.2022 statt. Während diesem Zeitraum haben 3.262 aktive Radelnde in 167 Teams 753.330 km auf dem Rad zurückgelegt und somit insgesamt 116 t CO<sub>2</sub> der Atmosphäre erspart.</p> <p>Im Jahr <b>2023</b> fand mit dem 10jährigen Jubiläum der dreiwöchige <u>STADTRADELN</u>-Zeitraum vom 18.06.2023 bis einschließlich 08.07.2023 statt. 4.478 aktive Radelnde, 935.382 geradete km und eine Bilanz von 152 t eingespartem CO<sub>2</sub> haben dem Landkreis einen bislang neuen Rekord seiner Teilnahme beschert. So platzierte sich der Landkreis Landsberg am Lech im bayernweiten Vergleich auf Platz 1 mit den meisten Kilometern /Einwohner und wurde somit als radelaktivster Landkreis in Bayern ausgezeichnet. Die Gemeinde Unterdießen wurde bereits im Jahr 2022 als radelaktivste Kommune in Bayern (geradete Kilometer/Einwohner) prämiert und auch 2023 erreichte sie bayernweit den ersten Platz.</p> <p>Auch in den letzten beiden Jahren standen Gesundheit und Klimaschutz beim STADTRADELN im Vordergrund, ebenso wie der gute Zweck. Mit einem Spendenziel von 5.000,- spendete das EDEKA Logistikzentrum Landsberg 1 ct. pro geradelten Kilometer zugunsten einer sozialen Initiative im Landkreis zur Durchführung eines klimarelevanten Projektes.</p> <p>Im Jahr 2022 wurde als Spendenbegünstigte das SOS-Kinderdorf in Dießen am Ammersee und 2023 die IWL Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH in Landsberg ausgesucht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ STADTRADELN-Koordinatoren</li> <li>✚ Kreisangehörige Kommunen</li> <li>✚ Bürgerinnen und Bürger</li> </ul> 

Auftaktfahrt der Aktion STADTRADELN und Prämierung der besten Schulklassen beim SCHULRADELN



### 3.2 Ladeinfrastruktur im Landkreis Landsberg am Lech

Der Ausbau der E-Mobilität nimmt eine entscheidende Rolle für die Energiewende ein. Die Anzahl der zugelassenen E-Autos in Deutschland und im Landkreis Landsberg am Lech nimmt kontinuierlich zu, weswegen eine funktionierende und breit aufgestellte Ladeinfrastruktur gegeben sein muss. Unser Landkreis ist aktiv dabei seine Vorbildfunktion gegenüber Kommunen und Öffentlichkeit wahrzunehmen und in seinem Einflußbereich den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran zu treiben und die Gemeinden zu unterstützen. Mit dem Errichten von Ladesäulen vor dem Hauptgebäude des Landratsamtes und an eigenen Liegenschaften des Landkreises wurde ein wichtiger Schritt in Richtung der nachhaltigen Mobilität gegangen. Auch die Unterstützung aller 31 Kommunen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur, ist für uns in der Fachstelle Klima ein wichtiges Anliegen.

Projektbeschreibung – Ladeinfrastrukturkonzept an kreiseigenen Liegenschaften	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>UMSETZUNG DES LADEINFRASTRUKTURKONZEPTE AN KREISEIGENEN LIEGENSCHAFTEN</b></p>  <p>Im Jahr 2021 wurde ein <u>Ladesäuleninfrastrukturkonzept</u> für die kreiseigenen Liegenschaften erstellt. Durch dieses Konzept wurden die Optionen und Voraussetzungen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis speziell an den kreiseigenen Liegenschaften genau analysiert.</p> <p>Insgesamt wurden 10 Liegenschaften in der Studie untersucht und eine Handlungsempfehlung für die Ausstattung mit öffentlichen oder nicht öffentlichen Lademöglichkeiten ausgesprochen. In einem ersten Schritt der Umsetzung der Studie wurden 2022 die ersten Liegenschaften Landratsamt mit Außenstellen sowie das Freibad Greifenberg in die Umsetzung aufgenommen (s. folgende Beiträge)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Lena Service GmbH</li> <li> Lkr Verwaltung, Hochbau</li> </ul> 
<p><b>ZWEITE ÖFFENTLICHE LADESÄULE VOR DEM LANDRATSAMT</b></p>  <p>Am Landratsamt in der Von-Kühlmann-Straße im Bereich der Zulassungsstelle hat der Landkreis unter Federführung des Klimaschutzmanagements des Landkreises und mit Unterstützung der Stadt Landsberg am Lech, sowie der lokalen Stadtwerke als Betreiber, eine zweite Ladesäule mit 2 Ladepunkten a 22kW errichtet. Das Ladeangebot umfasst nun 2 Ladesäulen, die bei lokalen aber auch ortsfremden E-Automobilisten rege Nutzung finden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Stadtwerke Landsberg am Lech</li> </ul> 

**LADEMÖGLICHKEIT AM FREIBAD IN GREIFENBERG**



Bereits Ende des Jahres 2022 hat das Klimaschutzmanagement einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms "Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern

2.0" des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie für die Errichtung von zwei Ladesäulen am Freibad in Greifenberg gestellt. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheids im Dezember 2022 erfolgte zusammen mit der Vergabestelle des Landkreises eine öffentliche Ausschreibung. Der Auftrag für die Errichtung der Ladesäulen ging an die Stadtwerke Landsberg am Lech die zusammen mit dem Sachgebiet kreiseigener Hochbau im Jahre 2023 mit der Umsetzung des Vorhabens beginnen konnte.

-  Bayern Innovativ
-  Kreiseigener Hochbau
-  Stadtwerke Landsberg



**ERRICHTUNG EINER CARPORT-PV-ANLAGE MIT LADEMÖGLICHKEITEN ALS MODELLPROJEKT AM HAUPTGEBÄUDE DES LANDRATSAMTES**

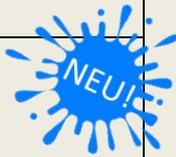


In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Hochbau in der Landkreisverwaltung hat das Klimaschutzmanagement schon längerer Zeit die Idee einer Modellanlage als Carport-PV auf dem Parkdeck des Landratsamtes verfolgt.

Als 2023 die Finanzierung im Haushalt des Landkreises feststand, wurde ein externer Projektierer mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Das Projekt mit Modellcharakter soll 2024 fertiggestellt werden. Das PV-Carport wird unterschiedliche Funktionen erfüllen:

-  Versorgung des Hauptgebäudes mit PV-Strom
-  Bereitstellung von Lademöglichkeiten für die Mitarbeiter des Landratsamtes
-  Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel durch Hitzeschutz für die Fahrzeuge der Mitarbeiter
-  Förderung der E-Mobilität
-  Sensibilisierung der Mitarbeiter

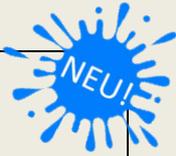
-  Kreiseigener Hochbau
-  E-zuko GmbH



## 4 Klimawandelanpassung

Seit dem Jahr 2013 agiert der Landkreis Landsberg am Lech nach einem integrierten Klimaschutzkonzept, welches nicht nur Maßnahmen auf Landkreisebene, sondern auch Maßnahmen für Kommunen beinhaltet. Der Maßnahmenkatalog des Konzeptes befasst sich mit Themen der Energieeinsparung, Energieeffizienz und des Ausbaus der erneuerbaren Energien. Auch Mobilität und Bewusstseinsbildung für den Klimaschutz werden berücksichtigt. Die Anpassung an den Klimawandel jedoch, wird im Konzept wenig bzw. gar nicht beachtet. Der Landkreis Landsberg möchte sich dennoch diesem wichtigem Thema annehmen und führt dazu bereits unterschiedliche Projekte durch.

Projektbeschreibung - Klimawandelanpassung	Projektpartner des Klimaschutzmanagements / Status
<p><b>KLIMAFIT – GESUND DURCH DEN SOMMER</b></p> <p>Das Projekt „KlimaFit“ aus dem Bereich Klimawandelanpassung beschäftigt sich mit dem Umgang mit Extremwetterereignissen, insbesondere mit extremer Hitze. Zusammen mit den Koordinationsstellen Senioren und Gesundheitsregion Plus der Kreisverwaltung Landsberg hat sich die Fachstelle Klimaschutz zur Aufgabe gemacht über langanhaltende Hitzewellen und deren Gefahren für die Gesundheit Aufklärungsarbeit zu leisten. Umgesetzt wurden 2022-2023 folgende Projektbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Mehrere Außentermine zur Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Thema Hitze, an Freibädern, Einkaufsmärkten mit eigenem Flyer und Informationsmaterial</li> <li>✚ Gründung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Hitze mit Teilnehmern aus der Verwaltung und dem Betriebsarzt. Umsetzung erster Maßnahmen wie Wasserspender an Liegenschaften und für Landratsamtsbesucher, Überprüfung von Dienstvereinbarungen für Mitarbeiter im Außenbereich; Überprüfung der baulichen Gegebenheiten am Landratsamt mit dem Fokus auf Hitzeschutz</li> <li>✚ Mitwirkung als Modelllandkreis in Kooperation mit dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und der Stadt Landsberg am Lech im Projekt ZebRa (Zielgruppenspezifische bürgernahe Risikokommunikation) im Forschungs- &amp; Verbundprojekt Klimawandel und Gesundheit. (s. folgender Beitrag)</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Koordinationsstelle seniorenpolitische Gesamtkonzept</li> <li>✚ Gesundheitsregion Plus</li> <li>✚ Bäder des Landkreises</li> <li>✚ Betriebsarzt</li> <li>✚ Innerer Dienstbetrieb im Landratsamt</li> <li>✚ Arbeitssicherheit</li> <li>✚ Personalrat</li> <li>✚ REWE Markt</li> </ul> 



**FORSCHUNGSPROJEKT: VERBUNDPROJEKT KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT II (VKG II) - PROJEKT ZEBRA**



- ✚ Koordinationsstelle senioren-politisches Gesamtkonzept
- ✚ Gesundheitsregion Plus
- ✚ LGL
- ✚ Stadt Landsberg am Lech

Das Projekt ZebRa ist Teil des Verbundprojekts als Bestandteil der Klimaschutzoffensive (10-Punkte-Plan) der Bayerischen Staatsregierung.

Ziel des gesamten Verbundprojekts ist es, wissenschaftsbasierte Erkenntnisse im Bereich Klimawandel und Gesundheit zu generieren, welche der Bayerischen Staatsregierung die Beurteilung, Planung und Finanzierung von geeigneten Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Gesundheitsvorsorge ermöglichen. Der gemeinsame Verbund wird vom Bayerischen Staatsministerien für Gesundheit und Pflege (StMGP) sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) finanziert.

Ziel des Projektes ZebRa bei dem der Landkreis Landsberg als einziger Modelllandkreis mitwirkt, ist es Angebote zu schaffen, die den Bürgerinnen und Bürger Wissen vermitteln und sie unterstützen, Kompetenzen im Bereich Klimawandel und Gesundheit aufzubauen. So wurden bereits Befragungen der Bürger durchgeführt und eine Kooperation mit der Stadt Landsberg am Lech initiiert um bürgernahe Informationsangebote zu generieren.



**EU-LIFE-PROJEKT FUTURE FOREST**



Einen hohen Stellenwert im Bereich Anpassung an den Klimawandel im Landkreis Landsberg hat das EU-LIFE Projekt „Future Forest“. Dieses auf EU Ebene geförderte Pilotprojekt wurde vom Landkreis als Projektkoordinator

in Kooperation mit den Projektpartnern Stadt Landsberg am Lech und Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am 01. September 2020 nach über einjähriger Vorbereitungsphase begonnen. Mit dabei sind auch einige Gemeinden im Landkreis: Scheuring, Igling, Kaufering, Obermeitingen und Fuchstal die Referenzwaldflächen zur Verfügung stellen.

- blue! Advancing european projects (consulting)
- Kreisangehörige Kommunen
- Stadt Landsberg am Lech-Forstamt
- Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- Private Waldbesitzer



Initiiert durch das Vorgängerprojekt „Links4Soils“ beschäftigt sich Future Forest mit den notwendigen Maßnahmen für die Anpassung der Wälder an den Klimawandel und Schaffung resilienter Waldökosysteme.

Der Fokus liegt hierbei auf dem Waldboden, die Feinwurzelpromotion und der Humusbildung. Durch das Pflanzen und Pflegen von bodenfreundlichen Baumarten kann dieser sich hinsichtlich Wasserspeicherkapazität, Regenwurmdichte und Biodiversität, Durchlüftung sowie Entgegenwirkung der Versauerung deutlich verbessern. Auch

eine größere Menge an CO<sub>2</sub> kann im Boden dadurch gespeichert werden.

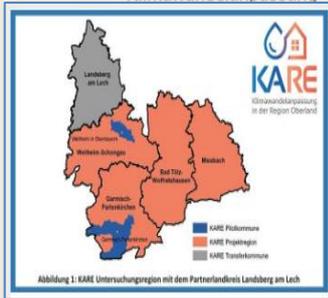
Durch die EU-LIFE-Förderung finanziert sich das Projekt bis Mitte des Jahres 2024. Durchgeführt wurden u.a. folgende Projektbausteine: Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Kommunikationsstrategie, die strategische Planung, Projektwochen mit Studenten der HSWT, Pflanzung von Bäumen, Messungen sowie Messdaten-Auswertung.

Im Jahr 2023 startete die „Zukunftswaldprämie“ in der Gemeinde Fuchstal mit 27 Teilnehmern und einer Gesamtfläche von gut 120 ha. Mit Hilfe dieser Prämie werden die Waldbesitzer dafür entlohnt, dass sie ihre Waldflächen zukunftsfähig und klimawandelangepasst bewirtschaften und somit die Ökosystemleistungen des Waldes erhalten und verbessern. Dafür wurden 2023 bereits 10.000€ an die Waldbesitzer ausgezahlt. Die Zukunftsprämie soll auch nach Ablauf des Projektes jedes Jahr ausgezahlt werden, dabei werden die Waldflächen alle 5 Jahre neu evaluiert.



**MODELLREGION KARE - KLIMAAANPASSUNG AUF REGIONALER EBENE**

**(Schwerpunkt Extremwetterereignisse & Starkregenereignisse)**



Die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für Regionale Informationen zum Klimahandeln (RegIKlim) hat als Ziel entscheidungsrelevantes Wissen zum Klimawandel in Kommunen und Regionen aufzubauen und eine breite Basis für maßgeschneiderte Anpassungsmaßnahmen zu schaffen. Die Energiewende Oberland bearbeitet zusammen mit dem Department für Geographie an der LMU-München als eine der 5 bundesweiten Modellregionen das Thema Starkregenereignisse und ihre Folgen.

Der Landkreis Landsberg ist Transferpartner und begleitet praxisbezogen die Ergebnisse des Forschungsprojektes. Projektbeginn war im Jahr 2020. Inzwischen wurden mehrere Arbeitsberichte mit Zusammenfassung der Projektergebnisse erstellt. Der Landkreis Landsberg beteiligte sich an der kommunalen Umfrage in der Region zur Betroffenheit der Gemeinden für den Klimawandel. Auch beteiligt sich der Landkreis weiterhin als Transferpartner bei der zweiten Projektphase wofür ein weiterer Förderantrag eingereicht wurde. <https://klimaanpassung-oberland.de/>

- ✚ Stiftung Energiewende Oberland
- ✚ Landkreise des Oberlands
- ✚ LMU München und Projektkonsortium K.A.R.E.



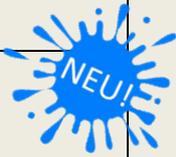
**BLUE COMMUNITY-LANDKREIS**

**Landkreis Landsberg am Lech erhält Zertifizierung zu Blue Community**

Blue Community ist eine internationale Initiative, die ursprünglich aus Kanada stammt, und zu der sich mittlerweile über 90 Gemeinschaften weltweit bekennen ([www.blue-community-deutschland.com](http://www.blue-community-deutschland.com)). Im Juni 2023 wurde im Kreistag des Landkreises Landsberg am Lech beschlossen, dass der Landkreis an der Blue Community-Initiative teilnehmen möchte.

Die fachliche Zuständigkeit liegt bei der Fachstelle Klimaschutzmanagement des Landkreises, welche die Zertifizierung in die Wege geleitet hat. Mit der Unterschrift durch Herrn Landrat Thomas Eichinger auf dem offiziellen Zertifikat verpflichtet sich der Landkreis Landsberg am Lech zu den Prinzipien von Blue Community und möchte zukünftig das wichtige Thema Trinkwasserschutz und –verfügbarkeit fokussieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de](http://www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de)



- ✚ Stadt Landsberg am Lech
- ✚ Privatinitiativen
- ✚ Blue Community Deutschland



## 5. Projektideen und Ausblick

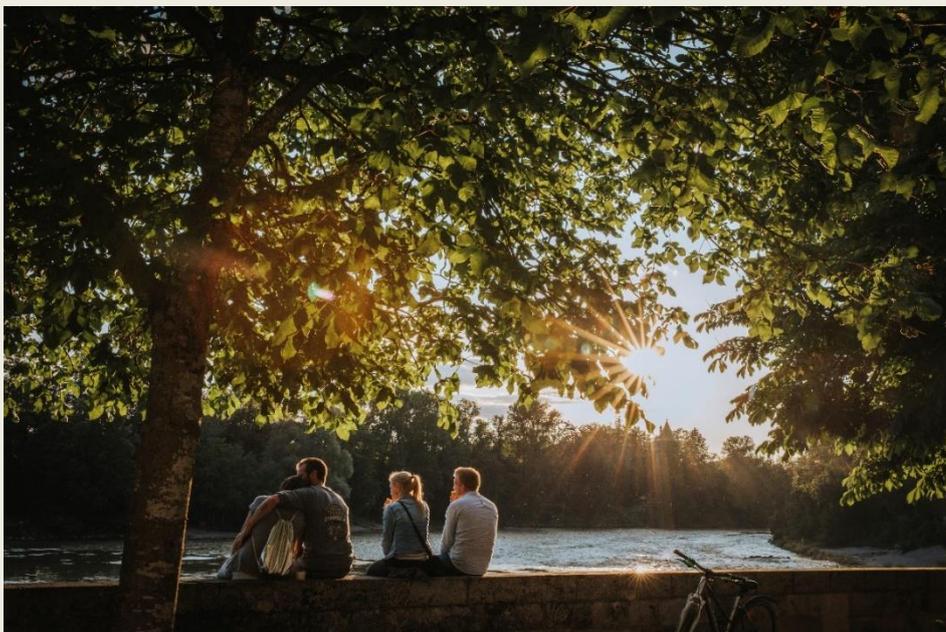
Mit Klimaschutz und Klimaanpassung kommen auf die Verwaltung, die kreisangehörigen Kommunen und unsere Region neue umfangreiche und fachlich komplexe Aufgaben zu. Wir sind mit den vorhandenen Strukturen wie Klimaschutzmanager auf kommunaler Ebene in den Gemeinden Windach oder in der Stadt Landsberg am Lech, auf Landkreisebene mit dem Fachbereich Klimaschutzmanagement und dem Energiewendeverein LENA e.V. oder überregional mit der Energie- und Klimaagentur KLIMA<sup>3</sup> strukturell zwar gut aufgestellt, müssten diese Ressourcen dennoch nicht nur erhalten, sondern weiterhin möglichst ausbauen in dem beispielsweise auch andere Kommunen dem guten Beispiel aus Windach und Landsberg am Lech folgen und Kümmerer vor Ort mit einem eigenen Budget für Maßnahmen einstellen. Die Herausforderung der nächsten Jahre wird sein, in welchem Umfang die notwendigen Ressourcen, sowohl finanzieller als auch personeller Art, bereitgestellt werden können um vernünftig, effizient, zielgerichtet und vor allem erfolgreich Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Landkreis und in der Region zu betreiben.

### Projektideen und Ausblick

**Die anstehenden Aufgaben sind sehr zahl- und umfangreich.**

**Klimaschutz und Klimawandelanpassung kosten Geld – Klimawandelschäden kosten ein Vielfaches davon. Daher müssen Strukturen erhalten und ausgebaut, die Zusammenarbeit intensiviert werden.**

Dafür müssen beispielsweise erfolgreiche, etablierte Projekte auf Landkreisebene unbedingt weitergeführt werden und neue notwendige Maßnahmen in Partnerschaft mit weiteren Akteuren umgesetzt werden. Ein Weg könnte sein, eine zentrale Organisation im Kompetenzzentrum KLIMA<sup>3</sup> mit dezentralem Wirken und Umsetzen in Kommunen und auf Landkreisebene. Nur gemeinsam können die anstehenden Aufgaben aufgenommen und angepackt werden. Im Folgenden wird nochmals zusammengefasst welche wichtige Projekte und Maßnahmen von unserer Fachstelle umgesetzt wurden und wie sich der Ausblick für die kommenden Jahre darstellt. Dabei handelt es sich um eine Auswahl der Aufgaben. Näheres findet sich auf der Webseite des Klimaschutzmanagements. Darüber hinaus steht das Team der Fachstelle für Rückfragen und Austauschtreffen gerne zur Verfügung.



## Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

- KlimaThemenTage 2022 +2023 
- KlimaMobiLL 2022 +2023 
- Medienkiste in der Stadtbibliothek Landsberg 
- LKR. KlimaNews 
- interne Mitarbeiterinformation 
- Netzwerktreffen der Klimaschutzbeauftragten der Kommunen im Landkreis etablieren 
- Bildungsprojekt zum Moorschutz 
- Aktionen zum Earth Day und zu den KlimaThemenTagen
- Bildungsprojekte KlimaMobiLL und MoorTastisch ausbauen
- Klimaschule etablieren
- LKR. KlimaNews weiterführen
- interne Mitarbeiterprojekte
- Netzwerktreffen der Klimaschutzbeauftragten der Kommunen im Landkreis weiterführen

## Energieeinsparung, Energieeffizienz und Ausbau von erneuerbaren Energien

- European Energy Award mit Durchführung von verschiedenen Maßnahmen 
- Weitere Fortführung der Solarkampagne "Mein Solar Projekt" 
- Gründung der überregionalen Energieagentur 
- Erhebung der Daten für die nächste Energie- und CO2-Bilanz im Landkreis 
- Umsetzung des Arbeitsprogramms des European Energy Award
- Unterstützungsangebote für landkreisangehörige Kommunen zu Themen der kommunalen Wärmeplanung, Geothermie, Windkraftausbau
- Enge Zusammenarbeit mit der Klimaagentur KLIMA3: Klimaschutz zentral organisiert (Agentur), dezentral umgesetzt (Landkreis/Gemeinden)
- Ausbau der Energie- und Sanierungsberatungen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale

## Mobilität

- STADTRADELN 2022 2023 - Der Landkreis Landsberg war wieder mit dabei 
- Ladesäuleninfrastruktur im gesamten Landkreis weiter ausbauen 
- Umsetzung des Ladeinfrastrukturkonzeptes an kreiseigenen Liegenschaften 
- Errichtung einer -Carport-PV Anlage am Hauptgebäude des Landratsamts mit Ladenmöglichkeiten
- Förderung des Radverkehrs durch Ausbau des Radverkehrsnetzes
- Ausbau des On-Demand Mobilitätsangebote wie Mitfahr-App und Carsharing (B2Ride)
- Job-Rad-Angebote für Mitarbeiter
- Erfassung der Emissionen des Fuhrparks mit Umsetzung auf Elektromobilität und Kompensation

## Klimaanpassung

- Weitere Durchführung des EU-LIFE Projekt Future Forest mit Fokus auf die praktische Umsetzung 
- KlimaFit - Hitze & Gesundheit Auftaktveranstaltung am 23.05.2022 mit Prof. Dr. Harald Lesch sowie weitere Aktionen wie die Probeinsatz eines Kampagnenbuses oder Infoveranstaltungen für Gesundheitseinrichtungen 
- Act4Soils Humusaufbau und nachhaltige Landwirtschaft = Förderantrag in der Förderphase abgelehnt
- Abschluß Future Forest
- Neuer Förderantrag zum nachhaltigen Boden als Nachfolgeprojekt act4soils
- Beteiligung an der 2.ten Phase des Projektes K.A.R.E.
- Ausbau des Projektes KlimaFit, Klimawandel und Gesundheit mit neuen Projektbausteinen wie ZebRa mit dem LGL und der Stadt Landsberg am Lech, Erstellen eines Hitzeaktionsplans.

Abgeschlossene Projekte

Geplante Projekte

## 6. Unsere Projekte 2022 und 2023 in Bildern

### AKTIONEN ZUM EARTH DAY UND ZU DEN KLIMATHEMENTAGEN





Steinzeitdorf  
Pestenacker



## EARTH DAY 2023

im Landkreis Landsberg am Lech  
„Klein starten - Schluss mit warten!  
Invest in our Planet“

**am 22. April 2023  
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im  
Steinzeitdorf Pestenacker  
Eintritt frei**

**Und das erwartet euch:**

- Tipps zum nachhaltigen Leben -  
Lerne von den  
Steinzeitmenschen
- Spannende Mitmachaktionen  
wie z. B. Samenkugeln  
herstellen, Kräuter pflanzen,  
Tee herstellen u.v.m.
- Zahlreiche Infostände zu  
Themen wie Gärtnern und  
gesunder Gartenboden,  
nachhaltige Ernährung und  
Abfallvermeidung



Eine gemeinsame Aktion des  
Steinzeitdorfes Pestenacker und der Fachstelle  
Klimaschutz im Landratsamt Landsberg am Lech  
Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos unter:





**SOLAR- UND WÄRMEKAMPAGNE MIT LENA E.V.**



### LENA E.V. Mein Solar Projekt

Unter diesem Motto ziehen die Landsberger Energieagentur, das Landratsamt Landsberg und die Verbraucherzentrale Bayern vom Mai 21 an zwei Jahre lang durch alle 21 Gemeinden des Landkreises. Ziel ist es, Bürger, Landwirte, Unternehmen und die Kommunen selbst über den aktuellen Stand der Solartechnologien zu informieren und für eigene Projekte zu begeistern.

Solarmodule und Stromspeicher werden in den letzten Jahren in großen Schritten weiterentwickelt, die Kosten durch fortschrittliche Technologien und wachsende Stückzahlen immer weiter gesenkt. Heute ist ein Maß an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit erreicht, von dem man vor wenigen Jahren nur träumen konnte. Aktuell ist die Investition in eine Solaranlage auf dem eigenen Haus eine der besten und sichersten langfristigen Geldanlagen überhaupt. Und das vor allem hier, in einer der sonnigsten Gegenden Deutschlands. Damit besteht heute die ideale Möglichkeit, Geld gut anzulegen, in erneuerbare Energie zu investieren und gleichzeitig einen großen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Geboten werden Vor-Ort-Informationenabende über Technik, rechtliche, finanzielle Aspekte und Fördermöglichkeiten, dazu umfassende Beratungsangebote und Informationsmaterial. Mehr dazu einschließlich der Veranstaltungstermine findet sich auf [www.lena-landsberg.de/solar-kampagne/](http://www.lena-landsberg.de/solar-kampagne/).

**Landsberger Energieagentur e.V.**

Photovoltaik · Solarthermie · Heizung · Gebäudesanierung · E-Mobilität  
 fossile und klimaneutral.

Wir informieren und beraten zu allen Energiethemenn rund ums Haus.  
 kompetent, innovativ und unabhängig.

08191-47 67 950 | [buero@lena-landsberg.de](mailto:buero@lena-landsberg.de) | [www.lena-landsberg.de](http://www.lena-landsberg.de)



## »Besser als hier geht's nicht«

LENA startet im April die Solar-Offensive: für mehr Sonnenenergie im Landkreis Landsberg

*Pyramide Markt*

Landkreis – Bis der Startschuss fällt, dauert es noch ein bisschen. Um genau zu sein bis zum 22. April, dem „Earth Day“. Der Tagesname ist allerdings schon ein guter Hinweis auf das, worum es geht: die Solar-Offensive, ein Projekt, das die Landsberger Energieagentur LENA zusammen mit dem Landkreis Landsberg und der Bayerischen Verbraucherzentrale ab diesem Jahr starten will.

Sonnenenergie ist ja eigentlich ein alter Hut. Eine erneuerbare Energie, umweltbewusst, „kommt jeder, weiß jeder, macht jeder“, lässt der stellvertretende LENA-Vorsitzende Peter Koch zusammenfassen. Aber das stimmt natürlich nicht ganz. Zwar gibt es im Landkreis Landsberg einige Gemeinden, die bei Solarenergie oder auch Solarthermie ganz vorne mitmachen und „fast das Doppelte von dem erzeugen, was sie als Gemeinde verbrauchen“, sagt Koch. Aber in der Untersuchung, die die Lena Service GmbH gemacht hat, gibt es eben auch Gemeinden, in denen Sonnenenergie noch ein Stiefkind ist. „Da ist noch Potential vorhanden“, so Koch überlegt. Denn der Landkreis Landsberg ist nicht umsonst der Landkreis so ganz Deutschland, in dem die Sonne am häufigsten scheint. „Besser als hier geht's nicht.“

Für die Solar-Offensive zählt der stellvertretende Vorsitzende vier Gründe auf: natürlich der Klimaschutz, da Solarstrom dazu beitragen wird, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Dann sei Solarstrom aber einfach auch günstiger. „Es rentiert sich schlichtweg. Und das wird in den kommenden Jahren auch noch besser werden.“ Ganz egal, ob es dabei um eine kleine Anlage auf dem eigenen Hausdach oder um große Freiflächenanlagen gehe, so Koch. „Selbst der Strom von allein, abgeschriebenen Atomkraftwerken ist da teurer.“

Beim Strom sparen

Es gebe bereits erste Freiflächenanlagen, die keinerlei Förderung mehr benötigen, weil die Kosten innerhalb von maximal zehn Jahren wieder drin seien. Und so eine Anlage halte gerne 30 bis 35 Jahre. Den eigenen Solarstrom könne man dann für 12 bis 14 Cent pro Kilowattstunde beziehen. Vom Kraftwerk zahle man da mindestens 25 Cent pro Kilowattstunde. Man müsse den Strom nicht einmal unbedingt selbst verbrauchen, auch das Einspeisen ins Stromnetz sei rentabel. Die Freiflächenanlagen speisen den Strom nur ein. Und die würden das ja auch nicht machen, wenn es sich nicht lohnen würde.“

Als dritten Grund für die Solar-Offensive nennt Koch die zahlreichen neuen Techniken, die neue Möglichkeiten bieten. So gebe es inzwischen auch durchsichtige Solarpanels, mit denen man beispielsweise eine Bushaltestelle überdachen könne. Oder auch Panels, die senkrecht stehen können. „Eine landwirtschaftliche Nutzung ist dann weiterhin auf dem Gelände möglich“, ist Koch überzeugt.

Dass manche die Panels in der Landschaft nicht gerade als schön bezeichnen, ist Koch klar. „Aber neben einem Kollektorkraftwerk zu wohnen, ist weitaus unangenehmer.“ Zudem werde durch die Panels die Landschaft nicht so verschandelt wie beispielsweise durch den Braunkohleabbau – siehe Hambacher Forst. Letztendlich handele es sich für ihn bei den Panels um „eine demokratische Verschönerung der Natur“, resümiert Koch schmunzelnd.

Der vierte Grund, warum die Kampagne jetzt starten soll, ist eine andere Gesetzesgrundlage: die EEG-Novelle, die den Anteil der erneuerbaren Energien auf 65 Prozent heben will. Und dabei den Schwerpunkt auf den Ausbau des Solarstroms setzt. „Auch darüber wollen wir in der Solar-Offensive informieren“, sagt Koch.

Am „Earth Day“, dem 22. April, fällt der Startschuss – hoffentlich dann auch als Präsenzveranstaltung. Denn LENA will einen „prominenten Redner“ mit ins Boot holen. Danach werde man im Monatsrhythmus durch die Gemeinden ziehen und immer am 22., egal was das für ein Wochentag sei, einen Thementag Solaranlagen und -thermie anbieten. Dabei gehe es neben Solarenergie und -thermie auch um die Themen Gebäudeheizung mit Wärmepumpen oder das Laden von Batterie-Elektroautos.

Die Idee des Thementags habe die Klimamanagerin im Landratsamt, Andrea Ruprecht, eingebracht. Damit die Thementage eine möglichst weite Reichweite bekommen, wollen LENA und Co. vorher mit den jeweiligen Bürgermeistern sprechen, um sie von einer Kooperation zu überzeugen. Denn es sollen auch gemeinde-spezifische Flyer gedruckt und eben auch verteilt werden. Bei den Veranstaltungen steh'n Energieberater bereit, einhelfen von der Verbraucherzentrale, andererseits von LENA.

Das Projekt laufe in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt – das schließlich laut Beschluss auch 20.000 Euro beisteuern will. LENA möchte und 5.000 Euro aufliegen und natürlich die ehrenamtliche Arbeit für das Projekt. „Ich schätze, wir werden das auf rund 1.000 Arbeitsstunden kommen“, ist Koch überzeugt.

Nicht zuletzt – um genau zu sein bereits dieses Frühjahr – will sich die Landsberger Energieagentur LENA ein Ziel setzen: um wie viel Prozent, je durch die Solar-Offensive die Nutzung des Solarstroms im Landkreis anheben können. Und nach Abschluss der rund zweijährigen Offensive auch weiterhin die Beratung zum Thema Solarenergie anbieten.

Susanne Greiner

IMPRESSIONEN DER AKTION STADTRADELN 2022 UND JUBILÄUMSJAHR 2023



Machen Sie mit beim

## STADTRADELN 2022



26. JUNI

**Wie, Was, Wo?** Der ADFC Kreisverband Landsberg organisiert diese Fahrradtour von Landsberg aus, unter [www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg](http://www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg) finden Sie weitere Infos zu dieser Fahrt.

Datum: 26.06.2022, Treffpunkt: 13:00 Uhr Ziel: Steinzeitdorf Pestenacker, Hauptstraße 100, 86947 Weil – Pestenacker

**Tipp:** Viele Koordinatoren in den verschiedenen Kommunen organisieren an diesem Tag selbständig eine Fahrradtour zum Steinzeitdorf Pestenacker. Informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen Koordinator:in.



Steinzeitdorf  
Pestenacker

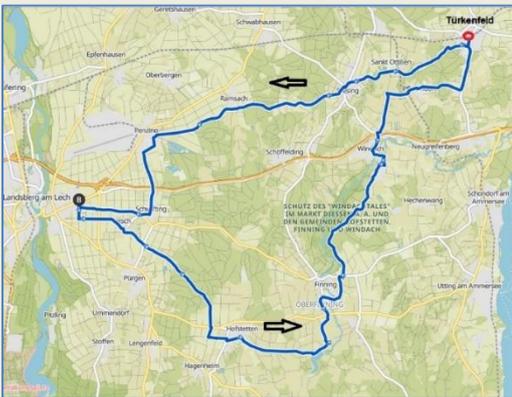
mit Auftaktfahrt  
ins Steinzeitdorf  
Pestenacker



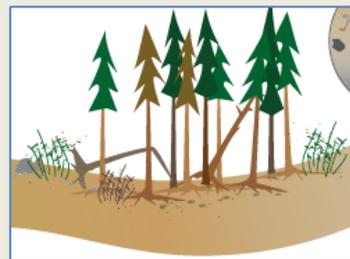
Landratsamt Landsberg am Lech,  
Von-Kühlmann-Str.15,  
86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 129 1503 | Fax 08191 129 5503 | [Klimaschutz@LRA-LL.bayern.de](mailto:Klimaschutz@LRA-LL.bayern.de)  

2023



EU-LIFE FUTURE FOREST



EU-LIFE FUTURE FOREST



**TAG DER OFFENEN TÜR DER ENERGIE- UND KLIMAAGENTUR KLIMA<sup>3</sup>**



**AUFGEHT'S!**  
zum Tag der offenen Tür der KLIMA<sup>3</sup> - Energieagentur

**am 18. Juni 2023, 11:00 - 15:00 Uhr**

mit Sternfahrt der Stadt-Radler aus drei Landkreisen und einem bunten Aktionsprogramm rund um den **Malbaum in Türkenfeld**:

- Vorträge, Fachberatung und Infostände zu Solarenergie, Sanierung und Heizungsausch, nachhaltige Mobilität
- Vitamin-Bike, Radl-Werkstatt und -Codierung
- Spiel und Spaß rund um Erneuerbare Energien, Gesundheit und Nachhaltigkeit

**Programm**  
12:00 Uhr: Ankunft der Radler  
12:30 Uhr: Begrüßung durch Landräte und Bürgermeister  
11 - 15:00 Uhr: verschiedene Vorträge, Aktionsprogramm

**Lernen Sie die KLIMA<sup>3</sup> -Energieagentur und ihre Angebote kennen!**

**Mit Infos, Beratung, Spiel und Spaß**

Wald am Lech  
Städtische Energieversorgungsagentur für  
Wald am Lech, Landeshochreit, und Energie

**klimahochreit.bayern**



**EUROPEAN ENERGY AWARD: DER LANDKREIS WIRD ZUR EUROPÄISCHEN ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKOMMUNE AUSGEZEICHNET**



### Überwachtes Klimakzept

Landkreis befürwortet Qualitätsmanagement zur Umsetzung

Landkreis – Das Klimaschutzkonzept des Landkreises Landsberg ist inzwischen sieben Jahre alt. Aber was ist von der Verwaltung bisher umgesetzt worden? Wo genau steht der Landkreis überhaupt? Um diese Fragen zu beantworten, will Klimaschutzmanager Andréa Bopprecht am Qualitätsmanagement-Instrument für kommunalen Klimaschutz „European Energy Award“ (eea) teilnehmen. Der Kreisausschuss unterstützt das Vorhaben.

Wie genau diese auf drei Jahre befristete Teilnahme aussehen würde, stellte Sebastian Obermaier vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) in einem ersten Schritt prüfe man die Handlungsoptionen. Was ist überhaupt machbar? Dabei gehe es auch um die Frage, wie man Bürger und Kommune einbinden könne. Der zweite Schritt sei die Bewertung der Maßnahmen. Was ist dringend, was kann warten? Schließlich folge die Umsetzung mit abschließender Kontrolle. Zudem erfolge eine externe Kontrolle alle vier Jahre. Bei den Kontrollen könne man auch jeweils die Maßnahmen an die aktuelle Situation anpassen. Der eea unterstütze die Kommune durch laufende Beratung und laufende Kontrolle.

Anspruchspartner für eea sei ein Klimaberat, in dem auch Vertreter aus der Verwaltung sowie Fraktionen könnten, so Obermaier. Robert Sedlmayr (oepd) fragte, warum man nicht parallel auch die aktuellen Klimaziele für den Landkreis vorgehen könne. „Dann würden wir ja erkennen, das hier ein ganz riesiger Handlungsbedarf besteht.“ Man habe bereits fast alle Daten, so Bopprecht, dennoch fehle noch ein Energieberater, der bisher keine Zahlen geliefert habe. Es gelte aber zu berücksichtigen, dass sich auch die Art der erwarbten Daten seit 2014 geändert habe. Wissenschaft habe man damals beispielsweise noch nicht berücksichtigt. „Inwiefern das dann eins zu eins vergleichbar sein wird, ist fraglich.“

Im Kreisausschuss wurde das Vorhaben nur zur Kenntnis genommen. Da die Teilnahme am eea vom Bayerischen Umweltministerium mit Zuwendungen von bis zu 70 Prozent gefördert wird, wolle man zuerst den Fördertrag stellen, bevor man die Stelle für einen Projektbetreuer ausschreibe. ...

**BILDERNACHWEIS:**

Landratsamt Landsberg am Lech: Tanja Weigl, Andrea Ruprecht, Lejla Hasukic Julian Leitenstorfer, Hanna Tonnemacher, Nikolaus Storz  
Future Forest Projektteam, Rigotti  
LENA e.V.  
KLIMA<sup>3</sup> Josefine Anderer  
Eza! Kempten  
LBV Kreisgruppe Landsberg  
BUND Kreisgruppe Landsberg  
Kreisbote Landkreis Landsberg  
Pixabay  
Fotolia

